

# TIEFER

Was geistliches Wachstum und  
geistliche Reife eigentlich bedeuten

**Band 1**



## ***Auf einen Blick!***

8 Gespräche über Nachfolge, Veränderung  
und die Frage, wer wir mit Jesus werden

Zusammengestellt von Lothar Krauss

# Im Café . . .



## Einleitung

Manche Menschen starten mit großer Begeisterung in den Glauben. Sie entdecken Jesus, lesen die Bibel mit neuen Augen, beginnen zu beten und erleben, dass sich in ihrem Leben etwas verändert. Andere sind schon lange dabei. Sie sind mit Gemeinde aufgewachsen, kennen viele biblische Geschichten und haben einiges mit Gott erlebt.

Irgendwann taucht bei beiden eine ähnliche Frage auf: Wie geht es eigentlich weiter?

Genau diese Frage beschäftigt einige der jungen Leute, die Leonie und Niklas begleiten. In ihren VivaGroups merken sie: Sie wollen nicht nur gut starten oder irgendwie am Glauben festhalten. Sie möchten tiefer verstehen, was es bedeutet, mit Jesus zu leben, im Glauben zu wachsen und über Jahre hinweg geistlich reifer zu werden.

Leonie und Niklas nehmen die Fragen mit zu Alex. Und wie so oft entwickelt sich daraus ein längeres Gespräch. Dann noch eines. Und bald wird deutlich, dass hinter der zunächst einfachen Frage ein ziemlich großes Thema steckt.

Leonie, Niklas und Alex sind fiktive Personen. Ihre Gespräche sind erfunden, die Fragen dahinter jedoch nicht. Sie greifen Erfahrungen und Themen auf, die Menschen auf ihrem Weg mit Jesus tatsächlich beschäftigen. Dabei schauen die drei immer wieder in die Bibel, fragen nach, widersprechen einander und versuchen, vorschnelle Antworten zu vermeiden.

Dieses eBook eröffnet eine Reise, die sich über sechs Bände erstreckt. Nicht alles muss auf einmal geklärt werden. Wir beginnen mit einer grundlegenden Frage: **Was bedeutet es eigentlich, geistlich zu wachsen?**

**Die wichtigsten Gedanken des eBooks fasse ich kompakt in der PDF „Auf einen Blick“ – zum Nachlesen, Weiterdenken und Weitergeben zusammen.**

*Lothar Krauss  
Pastor der VivaKirche Mannheim  
im August 2026*



# Im Café . . .



## Die Reise im Überblick

### **Band 1 – Geistlich wachsen: Was bedeutet das eigentlich?**

*Die Grundlage der ganzen Reise. Was verstehen wir unter geistlichem Wachstum und geistlicher Reife? Was ist das Ziel – und woran lässt sich erkennen, dass ein Mensch tatsächlich reifer wird?*

### **Band 2 – Der Mensch, der ich werde**

*Geistliche Veränderung betrifft nicht nur einen religiösen Teil unseres Lebens. Gedanken, Gefühle, Wünsche, Entscheidungen, Körper und Gewohnheiten gehören dazu. Die Gespräche fragen deshalb: Was geschieht eigentlich in einem Menschen, wenn Christus ihn verändert?*

### **Band 3 – Wie Veränderung geschieht**

*Guter Wille allein verändert noch keinen Menschen. Welche Rolle spielen der Heilige Geist, die Bibel, Gebet und geistliche Übungen? Wie wirken Entscheidungen, Gewohnheiten und Lebensrhythmen – und wie gehören Gottes Wirken und unsere Beteiligung zusammen?*

### **Band 4 – Wenn das Leben nicht nach Plan läuft**

*Geistliche Reife zeigt sich besonders dort, wo wir das Leben nicht kontrollieren können. Krisen, Leid, Enttäuschungen, eigenes Versagen, Warten und offene Fragen fordern unseren Glauben heraus. Die Gespräche fragen, wie Vertrauen gerade dort wachsen kann, wo einfache Antworten nicht mehr tragen.*

### **Band 5 – Ein Leben lang unterwegs**

*Geistliches Wachstum ist kein Projekt für einige besonders intensive Jahre. Was trägt durch unterschiedliche Lebensphasen, trockene Zeiten und Zweifel? Wie lernen wir loszulassen, lange zu warten und mit dem Unvollendeten zu leben? Die letzten Gespräche richten den Blick auf einen Glauben, der über Jahrzehnte weiter reifen kann – bis ins Alter.*

### **Zusatzband – GOTTESBILD: Mit welchem Gott lebe ich eigentlich?**

*Unser Bild von Gott beeinflusst die gesamte Reise. Ist Gott der strenge Kontrolleur, der enttäuschte Vater, der Problemlöser für unser Leben – oder ist er ganz anders? Die Gespräche fragen, wie Gott sich selbst zu erkennen gibt, was wir in Jesus von ihm sehen und wie unser Gottesbild im Laufe eines Lebens korrigiert, vertieft und reifer werden kann.*

*Die Frage der ganzen Reise bleibt: **Wer werde ich, wenn ich mein Leben mit Jesus lebe?***

*Und der Zusatzband stellt eine zweite unmittelbar daneben: **Wer ist der Gott, mit dem ich dieses Leben lebe?***

# Im Café . . .



## **Inhalt**

### **Tiefer - Band 1**

|                                                         |           |
|---------------------------------------------------------|-----------|
| <b>Geistlich wachsen – was bedeutet das eigentlich?</b> | <b>5</b>  |
| <b>1. Das Ziel: Christusähnlichkeit</b>                 | <b>6</b>  |
| <b>2. Nachfolge: Von Jesus leben lernen</b>             | <b>7</b>  |
| <b>3. Die Quelle: In Christus bleiben</b>               | <b>8</b>  |
| <b>4. Gottes Wirken und unsere Beteiligung</b>          | <b>9</b>  |
| <b>5. Woran lässt sich geistliche Reife erkennen?</b>   | <b>10</b> |
| <b>6. Liebe als zentraler Maßstab</b>                   | <b>11</b> |
| <b>7. Reife bedeutet nicht, fertig zu sein</b>          | <b>12</b> |
| <b>Das Wichtigste in Kürze</b>                          | <b>13</b> |
| <b>Eine einfache Landkarte geistlichen Wachstums</b>    | <b>14</b> |
| <b>Zentrale Bibeltexte</b>                              | <b>15</b> |
| <b>Die Frage, die bleibt</b>                            | <b>15</b> |

# Im Café . . .



## Geistlich wachsen – was bedeutet das eigentlich?

Wer lange Christ ist, ist nicht automatisch geistlich reif. Auch Bibelkenntnis, regelmäßiges Gebet, Mitarbeit in der Gemeinde oder geistliche Erfahrungen sind für sich genommen noch keine sicheren Zeichen von Reife. Sie können wichtige Bestandteile eines Lebens mit Jesus sein und zu unserem Wachstum beitragen. Entscheidend ist jedoch, was durch dieses Leben mit Jesus aus einem Menschen wird.

Das Neue Testament beschreibt geistliches Wachstum mit unterschiedlichen Bildern: Wachstum, Frucht, Erneuerung, Heiligung, Nachfolge, Bleiben in Christus. Gemeinsam ist ihnen die Vorstellung, dass ein Mensch zunehmend von Christus geprägt wird.

Geistliches Wachstum betrifft deshalb nicht nur das, was ein Christ **weiß oder tut**, sondern den Menschen, der er **wird**. Denken und Urteilen, Charakter, Beziehungen und konkretes Handeln werden nach und nach verändert.

### Kernaussagen

- Geistliches Alter und geistliche Reife sind nicht dasselbe.
- Religiöse Aktivität ist kein verlässlicher Maßstab für Reife.
- Wissen soll das Leben prägen und verändern.
- Wachstum betrifft Charakter, Beziehungen und Handeln.
- Die entscheidende Frage lautet: Was für ein Mensch werde ich durch mein Leben mit Jesus?

# Im Café . . .



## 1. Das Ziel: Christusähnlichkeit

Das Neue Testament gibt geistlichem Wachstum eine klare Richtung. Paulus beschreibt Gottes Absicht damit, dass Menschen dem Bild seines Sohnes gleichförmig werden und durch den Geist in dieses Bild verwandelt werden.

Christusähnlichkeit bedeutet nicht, Jesu Persönlichkeit, seine historische Lebensweise oder äußere Formen seines Lebens zu kopieren. Es geht darum, dass sein Charakter in unserem eigenen Leben Gestalt gewinnt: seine Liebe zu Gott und Menschen, Demut, Wahrhaftigkeit, Barmherzigkeit, Mut, Treue und dienende Haltung.

Dabei ist die Reihenfolge wichtig. Wir werden nicht Christus ähnlicher, **damit Gott uns annimmt**. Wir werden verändert, **weil wir bereits zu Christus gehören** und sein Geist in uns wirkt. Geistliche Reife ist deshalb keine Voraussetzung der Gnade, sondern eine Frucht der Gnade.

### Kernaussagen

- Geistliches Wachstum hat eine Richtung: Christusähnlichkeit.
- Jesusähnlichkeit bedeutet nicht Gleichförmigkeit der Persönlichkeit.
- Jesu Charakter soll zunehmend unser Leben prägen.
- Veränderung ist Folge der Annahme durch Gott, nicht ihre Voraussetzung.
- Gnade steht am Anfang und begleitet den gesamten Weg.

# Im Café . . .



## 2. Nachfolge: Von Jesus leben lernen

Jesus ruft Menschen nicht nur dazu auf, bestimmte Wahrheiten über ihn zu glauben. Er ruft sie in seine Nachfolge und lädt sie ein, von ihm zu lernen.

Ein Jünger ist deshalb ein Lernender. Er vertraut Jesus nicht nur als Retter, sondern nimmt ihn auch als Lehrer seines Lebens ernst. Nachfolge fragt deshalb nicht nur: **Was glaube ich über Jesus?** Sie fragt auch: **Wo lerne ich gegenwärtig tatsächlich von ihm?**

Dieses Lernen dauert ein Leben lang. Geistliche Reife bedeutet nicht, irgendwann den Status des Lernenden hinter sich zu lassen. Auch ein reifer Christ bleibt Jünger. Die christliche Lebensreise ist kein kurzer Intensivkurs, sondern eine lange Lehrzeit mit Jesus.

### Kernaussagen

- Christlicher Glaube und Nachfolge gehören zusammen.
- Ein Jünger ist ein Lernender.
- Jesus ist Retter, Herr und Lehrer unseres Lebens.
- Nachfolge wächst aus Gnade und Vertrauen.
- Geistliche Reife beendet das Lernen nicht, sondern vertieft es.

# Im Café . . .



## 3. Die Quelle: In Christus bleiben

Johannes 15 beschreibt geistliches Wachstum mit dem Bild von Weinstock und Reben. Die Rebe bringt Frucht nicht aus sich selbst hervor. Sie lebt aus der Verbindung mit dem Weinstock.

Deshalb beginnt Jesus nicht mit der Aufforderung, möglichst viel Frucht zu produzieren, sondern mit der Einladung: „**Bleibt in mir.**“

Dieses Bleiben meint mehr als ein religiöses Gefühl. Es umfasst Vertrauen, Jesu Wort, seine Liebe und ein Leben, das sich an ihm orientiert. Aus dieser Beziehung wachsen Liebe, Freude, Gehorsam und ein veränderter Charakter.

Damit unterscheidet sich geistliche Formung grundlegend von Selbstoptimierung. Christliche Übungen, Disziplin und gute Gewohnheiten können wichtig sein. Aber sie sind nicht die Quelle des Lebens. Christen wachsen nicht irgendwann über Gnade, Vertrauen und Beziehung zu Christus hinaus. Sie wachsen tiefer hinein.

### Kernaussagen

- Die Quelle geistlichen Wachstums ist die Verbindung mit Christus.
- Frucht wird empfangen und wächst; sie wird nicht produziert.
- Geistliche Übungen können Wachstum unterstützen, aber nicht erzeugen.
- Bleiben in Christus ist empfangend, aber nicht passiv.
- Geistliche Reife führt tiefer in Gnade, Vertrauen und Beziehung.



# Im Café . . .



## 4. Gottes Wirken und unsere Beteiligung

Wenn Gott verändert, welche Rolle spielt dann unser eigenes Handeln? Das Neue Testament löst diese Spannung nicht auf, indem es eine Seite gegen die andere ausspielt.

Paulus fordert die Christen in Philipper 2 dazu auf, ihr Heil im Leben Gestalt gewinnen zu lassen, und begründet dies gerade mit Gottes Wirken in ihnen. Auch 2. Petrus 1 verbindet Gottes Geschenk und menschliche Beteiligung: Gottes Kraft schenkt, was zum Leben mit ihm nötig ist – und gerade deshalb sollen Christen sich mit ganzer Kraft um Wachstum bemühen.

Gnade bedeutet also nicht Passivität. Sie ist die Grundlage, aus der Gehorsam, Entscheidungen, Übung und Anstrengung leben. Dallas Willards hilfreiche Unterscheidung lautet: **Gnade ist das Gegenteil von Verdienen, nicht das Gegenteil von Anstrengung.**

Wir verändern uns nicht selbst unabhängig von Gott. Wir beteiligen uns verantwortlich an dem, was Gott in uns tut.

### Kernaussagen

- Geistliche Veränderung ist Gottes Wirken.
- Der Mensch bleibt dabei nicht passiv.
- Gottes Geschenk ist der Grund unserer Beteiligung.
- Entscheidungen, Gehorsam und Übung haben ihren Platz.
- Anstrengung ist nicht dasselbe wie Verdienen.

# Im Café . . .



## **5. Woran lässt sich geistliche Reife erkennen?**

Geistliche Reife lässt sich leichter behaupten als messen. Sichtbare Dinge wie Dienstjahre, Bibelwissen, geistliche Begabung oder Aktivität können beeindrucken, sind aber keine zuverlässigen Maßstäbe.

Das Neue Testament lenkt den Blick stärker auf Charakter und gelebte Beziehungen. Galater 5 nennt Liebe, Freude, Frieden, Geduld, Freundlichkeit, Güte, Treue, Sanftmut und Selbstbeherrschung. Andere Texte ergänzen Demut, Barmherzigkeit, Friedfertigkeit, Wahrhaftigkeit und Vergebung.

Besonders sichtbar wird Reife dort, wo ein Mensch unter Druck gerät: wenn er kritisiert wird, wenn Wünsche unerfüllt bleiben, wenn Konflikte entstehen, wenn andere erfolgreicher sind oder wenn er Macht besitzt.

Dabei entsteht keine neue Checkliste zur Selbstbewertung. Wachstum lässt sich oft besser über längere Zeiträume erkennen: Bestimmte alte Reaktionen sind vielleicht noch da, aber sie bestimmen uns weniger.

### **Kernaussagen**

- Reife zeigt sich stärker im Charakter als in religiöser Aktivität.
- Beziehungen sind ein wichtiger Ort, an dem Reife sichtbar wird.
- Druck und Konflikte bringen häufig ans Licht, was uns tatsächlich prägt.
- Wachstum bedeutet nicht, dass alte Muster sofort verschwinden.
- Reife lässt sich oft besser im Rückblick als im Augenblick erkennen.

# Im Café . . .



## 6. Liebe als zentraler Maßstab

Unter den verschiedenen Kennzeichen geistlicher Reife gibt das Neue Testament der Liebe ein besonderes Gewicht. Jesus fasst Gottes Willen in der Liebe zu Gott und zum Nächsten zusammen. In Johannes 13 wird seine eigene Liebe zum Maßstab für die Beziehung seiner Jünger untereinander.

Paulus zeigt in 1. Korinther 13, dass geistliche Begabung, Erkenntnis, großer Glaube und sogar aufopferndes Handeln ohne Liebe kein zuverlässiger Beweis geistlicher Reife sind.

Liebe ist dabei weit mehr als ein Gefühl. Sie gewinnt Gestalt in Geduld, Freundlichkeit, Wahrhaftigkeit, Vergebung, Demut, Selbstbeherrschung und darin, das Gute des anderen zu suchen. Viele Kennzeichen geistlicher Reife können deshalb als unterschiedliche Ausdrucksformen der Liebe verstanden werden.

Gleichzeitig ist Liebe nicht nur das Ziel. Sie ist auch die Quelle der Veränderung: „Wir lieben, weil er uns zuerst geliebt hat“ (1Joh 4,19). Wer zunehmend aus Gottes Annahme, Vergebung und Fürsorge lebt, wird freier, andere zu lieben.

### Kernaussagen

- Liebe steht im Zentrum christlicher Reife.
- Geistliche Begabung ersetzt Liebe nicht.
- Liebe zeigt sich konkret im Umgang mit Menschen.
- Gottes Liebe geht unserer Liebe voraus.
- Liebe ist zugleich Quelle und Ziel geistlicher Veränderung.

# Im Café . . .



## 7. Reife bedeutet nicht, fertig zu sein

Geistliches Wachstum verläuft nicht geradlinig. Auch ein reifer Christ bleibt ein Mensch mit Schwächen, blinden Flecken und Bereichen, in denen Veränderung nötig ist. Paulus beschreibt sich selbst nach vielen Jahren der Nachfolge noch als Lernenden.

Reife bedeutet deshalb nicht Fehlerlosigkeit. Sie zeigt sich auch darin, **wie ein Mensch mit seinem eigenen Versagen umgeht**: Kann er ehrlich werden? Verantwortung übernehmen? Sich entschuldigen? Vergebung empfangen? Korrektur annehmen? Weiterlernen?

Über Jahre kann so ein Mensch tragfähiger, freier und innerlich stimmiger werden. Der Glaube bleibt nicht auf einen religiösen Bereich beschränkt, sondern prägt zunehmend das ganze Leben. Erbarmen, Güte, Demut, Geduld, Vergebung, Liebe, Frieden, Dankbarkeit und Gottes Wort beginnen stärker zusammenzugehören.

### Kernaussagen

- Kein Christ erreicht einen Zustand geistlicher Fertigkeit.
- Reife und Lernfähigkeit gehören zusammen.
- Wachstum verläuft nicht immer geradlinig.
- Auch der Umgang mit eigenem Scheitern ist ein Zeichen von Reife.
- Ziel ist ein zunehmend integriertes Leben mit Jesus.

# Im Café . . .



## Das Wichtigste in Kürze

- Geistliches Wachstum ist mehr als zunehmendes Bibelwissen oder religiöse Aktivität.
- Das Ziel geistlichen Wachstums ist Christusähnlichkeit.
- Christusähnlichkeit bedeutet, dass Jesu Charakter im eigenen Leben Gestalt gewinnt.
- Nachfolge bedeutet, ein Leben lang von Jesus leben zu lernen.
- Geistliche Frucht wächst aus der Verbindung mit Christus.
- Gnade ist die Grundlage des gesamten Wachstumsprozesses.
- Gottes Wirken und unsere verantwortliche Beteiligung gehören zusammen.
- Reife zeigt sich besonders im Charakter, in Beziehungen und unter Druck.
- Liebe ist ein zentraler Maßstab geistlicher Reife.
- Geistliche Reife bedeutet nicht Fehlerlosigkeit, sondern wachsende Lernfähigkeit, Freiheit und Veränderung.
- Wachstum braucht Zeit – aber Zeit allein macht noch nicht reif.
- Die langfristige Frage lautet: **Wer werde ich durch mein Leben mit Jesus?**

# Im Café . . .



## **Eine einfache Landkarte geistlichen Wachstums**

### **GNADE UND ANNAHME**

Gott nimmt mich in Christus an.



### **BEZIEHUNG**

Ich lerne, in Christus zu bleiben und ihm zu vertrauen.



### **NACHFOLGE**

Ich lerne von Jesus, mein Leben unter Gottes Herrschaft zu führen.



### **GOTTES WIRKEN + MEINE BETEILIGUNG**

Der Heilige Geist wirkt – ich antworte mit Vertrauen, Gehorsam, Entscheidungen und Übung.



### **VERÄNDERUNG**

Denken, Charakter, Beziehungen und Handeln werden zunehmend von Christus geprägt.



### **FRUCHT**

Liebe, Freude, Friede, Geduld, Freundlichkeit, Güte, Treue, Sanftmut und Selbstbeherrschung werden im wirklichen Leben sichtbar.



### **WEITER WACHSEN**

Ich bleibe Lernender – ein Leben lang.

# Im Café . . .



## Zentrale Bibeltexte

- **Römer 8,29** – dem Bild des Sohnes gleichförmig werden
- **2. Korinther 3,18** – Verwandlung in das Bild Christi
- **Epheser 4,13–15** – zum reifen Menschen und zur vollen Größe Christi
- **Kolosser 1,9–10** – Erkenntnis, Leben und Frucht
- **Johannes 15,1–17** – Bleiben in Christus und Frucht bringen
- **Galater 5,16–25** – Leben im Geist und Frucht des Geistes
- **Philipper 2,12–13** – Gottes Wirken und unsere Beteiligung
- **2. Petrus 1,3–8** – Gottes Geschenk und unser Einsatz
- **1. Korinther 13,1–13** – die zentrale Bedeutung der Liebe
- **Kolosser 3,12–17** – das Bild eines zunehmend gereiften Lebens
- **Philipper 3,12–14** – auch der reife Christ bleibt unterwegs

## Die Frage, die bleibt

Geistliche Reife lässt sich nicht darauf reduzieren, wie lange jemand Christ ist, wie viel er weiß oder wie engagiert er in einer Gemeinde mitarbeitet. All das kann wertvoll sein. Entscheidend ist jedoch, ob das Leben mit Christus einen Menschen tatsächlich formt.

Deshalb führt die Frage nach geistlichem Wachstum immer wieder zu Jesus zurück: **Was lerne ich über ihn? Wie lebe ich mit ihm? Und was für ein Mensch werde ich durch dieses Leben mit ihm?**

Geistliche Reife bedeutet, dass diese Beziehung über Jahre tiefer in das ganze Leben hineinreicht und Christus darin zunehmend Gestalt gewinnt.

# Im Café . . .





# Im Café . . .



# Im Café . . .



# Im Café . . .



# Im Café . . .

